Ökologisch Autofahren

Die Botschaft der Grünen ist klar: CO_2 einsparen, aufs Autofahren zu verzichten, nötigenfalls die Bahn nehmen oder besser mit dem Rad fahren. Trübe Aussichten für alle, die auf ein Auto angewiesen sind. Gefragt sind somit Innovationen und alternative Angebote.

Wir alle sind uns bewusst, dass die Klimaerwärmung Massnahmen fordert. Illusorisch ist aber, die Mobilität generell verbieten zu wollen. Gefragt sind deshalb Forschungen, Innovationen, substituierende Produkte und intelligente Material- und Ressourcenkreisläufe.

Batteriefahrzeuge?
Zu beachten ist auch, dass nicht jede medial gepriesene Innovation langfristig auch ideal ist. Batteriefahrzeuge sind im Trend. Wer aber ökologische Vergleiche studiert, ist erstaunt, wie viele gefahrene Kilometer nötig sind, bis Batteriefahrzeuge in der Gesamtbilanz ökologisch besser als ein traditioneller Benziner abschneiden.

Wasserstofffahrzeuge?
Gleiches gilt für Wasserstofffahrzeuge, über die derzeit viel geschrieben wird. Nebst der Brand- und Druckgefahr besteht offenbar auch eine eingeschränkte Transportfähigkeit des Wasserstoffs zu den Tankstellen. Insofern ist Wasserstoff für Lastwagen mit langen Transportwegen sowie mit einem eigenem Versorgungssystem sicher wertvoll. Für Personenwagen fällt die Gesamtbetrachtung aller Abläufe aber scheinbar weniger gut aus.

Neue Fuels?
In der jüngsten Vergangenheit war in Fachzeitschriften viel über synthetische Kraft- oder Treibstoffe (E-Fuels = Electrofuels) zu lesen, die über Strom aus Wasser und Kohlenstoffdioxid (CO_2) hergestellt werden. Eine solche Betankung könnte dazu führen, dass heutige Fahrzeuge mit üblichen Verbrennungsmotoren in der Gesamtbilanz morgen mit bis zu 80 Prozent weniger CO_2 unterwegs sind. Das wäre eine echte Revolution. Forscht bitte weiter an diesen magischen E-Fuels, Vertreter der Wissenschaft. Wir alle wollen dem Klima helfen, ohne zu gross auf die Mobilität verzichten zu müssen.

Dr. rer. publ. Sven Bradke, Wirtschafts- und Kommunikationsberater, Geschäftsführer der Mediapolis AG in St.Gallen